Alpenverein
Darmstadt
Starkenburg

Hütten-Handbuch Felsberghütte

Stand: Januar 2025

v. 2025.2

Felsberghütte bei Lautertal-Reichenbach am Felsenmeer (DAV Selbstversorgerhaus)

Inhalt

Teil 1 – Hausordnung vom 20.12.2024 2

Teil 2 – Wichtige Hinweise 6

Teil 3 – Aktivitäten im Bereich Felsberghütte 10

Vor Ihrem Aufenthalt auf der Felsberghütte wollen wir Ihnen Gelegenheit gegeben, sich über die Verhältnisse zu informieren. Zu diesem Zweck wurde das Hütten-Handbuch mit Hausordnung erstellt.
> Weitere Informationen: http://alpenverein-darmstadt.de/huetten/felsberghuette/

Des Weiteren haben Sie die Möglichkeit, aufkommende Fragen an die Geschäftsstelle zu richten oder per E-Mail über felsberghuette@alpenverein-darmstadt.de anzufragen.

Ein Ausdruck befindet sich in der Hütte.

Teil 1 – Hausordnung vom 20.12.2024
Hausordnung der Felsberghütte in Lautertal-Reichenbach
DAV Sektion Darmstadt-Starkenburg

Allgemeines

Die Felsberghütte ist ein Selbstversorgerhaus der Sektion Darmstadt-Starkenburg des Deutschen Alpenvereins e.V. Die Hütte kann sowohl von Mitgliedern als auch von Nichtmitgliedern genutzt werden.

Anmeldung

Die Anmeldung erfolgt per E-Mail an felsberghuette@alpenverein-darmstadt.de

Die Gebührenordnung ist auf der Webseite ersichtlich. Die Bezahlung erfolgt vorab auf das Konto der Sektion Darmstadt-Starkenburg, einschließlich einer Kaution in Höhe von 200 Euro (zu Ausnahmen: siehe unten unter „Kaution“).

Ein kostenfreier Rücktritt ist bis 4 Wochen vor dem reservierten Termin möglich, sonst wird eine Entschädigungspauschale von 75.- € fällig, falls die Hütte nicht ersatzweise belegt werden kann.

Spätere Stornierungen und evtl. Rückerstattungen bei Änderungen der Personenzahl können wir aus verwaltungstechnischen Gründen leider nicht vornehmen.

Reservierungsbestätigung

Sie erhalten eine Reservierungsbestätigung mit Zahlungsaufforderung, sowie die Mitteilung zur Schlüsselübergabe vor Ort.

Kaution / Rückzahlung der Kaution / Befreiung von der Kautionszahlung / Haftung

Zur Sicherheit für mögliche hinterlassene Verunreinigungen, Sachschäden und Verluste von Gegenständen ist mit dem Abschluss des Nutzungsvertrages eine Kaution in Höhe von 200 Euro zu überweisen.

Eine Hüttenkontrolle findet in den Tagen nach Ende der Nutzungszeit durch Beauftragte bzw. Verantwortliche der Sektion Darmstadt-Starkenburg statt.
Die Beauftragten / Verantwortlichen der Sektion Darmstadt-Starkenburg teilen dem Schatzmeister bei einer positiv verlaufenen Hüttenkontrolle mit, dass die Kaution auf das in der Reservierungsanfrage angegebene Konto zurückerstattet werden kann.

Die Sektion Darmstadt-Starkenburg ist berechtigt, bei Verunreinigungen, zurückgelassenen Gegenständen, vorgefundenem Müll, bei Sachschäden, Verlust von Gegenständen, die durch den oder die Hüttenbenutzer hinterlassen wurden oder für erforderliche Aufräumarbeiten angemessene Kosten geltend zu machen und entsprechende Beträge der Kaution einzubehalten.

Für Schäden, die vorsätzlich oder fahrlässig durch Nutzer verursacht wurden bzw. die diesem Personenkreis zugeordnet werden, gilt die Haftung auch über den Kautionsbetrag hinaus.
Hierbei wird auf das erhöhte Glasbruchrisiko, insbesondere am Cerankochfeld des Elektroherdes hingewiesen.

Von der Kautionshinterlegung sind befreit:
Gruppen bzw. Veranstaltungen der Sektion Darmstadt-Starkenburg unter Leitung eines verantwortlichen Fachübungsleiters/Trainers/Jugendleiters o. vgl. sowie des DAV-Hauptverbandes, eines Landesverbandes des DAV oder JDAV.
Eine Haftung wird dadurch nicht ausgeschlossen.

Sollte bei einer selten vorkommenden Anschlussvermietung (Übernahme der Hütte von einem vorherigen Nutzer z. B. an einem Wochenende) keine Hüttenkontrolle durch Beauftrage / Verantwortliche der Sektion durchgeführt werden, so ist der letzte Nutzer für den Zustand der Hütte verantwortlich.

Es wird dem Anschlussnutzer empfohlen, vorliegende Unregelmäßigkeiten zu dokumentieren und vor einem möglichen Streitfall sofort dem Hüttenwart zu berichten, um einer möglichen Kostenforderung zuvorzukommen.

Hüttenbenutzung

- Die Gruppe darf max. 16 Mitglieder stark sein. Bitte gehen Sie sorgsam mit der Hütteneinrichtung und den Einrichtungsgegenständen um. Verlassen Sie die Hütte, wie sie diese vorgefunden haben.
- Jugendgruppen müssen für die Dauer des Aufenthaltes von einer Aufsichtsperson betreut werden.
- Das Hüttengelände ist kein rechtsfreier Raum. Bitte beaufsichtigen Sie ihre Kinder entsprechend. Brunnenzulauf und Brunnenbecken sind unversehrt und sauber zu belassen. Holzstapel sind nicht zu beklettern. Das Hüttendach ist nicht zu betreten. Der Kies soll am Haussockel liegen bleiben. Bitte Rücksicht auf Tiere und Pflanzen auf unserem Grundstück und im Naturschutzgebiet Felsberg nehmen.
- Bitte Haus- oder Turnschuhe mitbringen. 9 Paar Crocs, Größe 38 – 46 sind vorhanden.
- Der Schlafraum darf nicht mit verschmutzten Schuhen betreten werden. Die Benutzung von Hüttenschlafsäcken (oder wahlweise von Schlafsäcken) ist aus hygienischen Gründen Pflicht! Decken sind nur begrenzt vorhanden. Das Essen ist im Schlafraum untersagt.
- Wir bitten, auf sparsamen Trinkwasser- und Stromverbrauch zu achten.
- Nur intakte Elektrogeräte betreiben. Üblich sind in der EU eine Spannung von 230 Volt und Sicherungen für 16 Ampere, was theoretisch 3680 Watt Geräteleistung erlauben würde. Praktisch sollten etwa 2500 Watt nicht überschritten werden. Dieser Wert gilt für jede Steckdose mit eigener Sicherung.
  Versuchen Sie deshalb nicht, z. B. drei Raclette-Geräte an einem Stromkreis zu betreiben. Der Sicherungsautomat wird ausgelöst und es besteht für Sie kein Zugriff auf den Sicherungskasten!
- Der Müll, jegliche Essensreste (offene Lebensmittel, Zucker) und Bioabfall sind vom Mieter vollständig mitzunehmen, da die Felsberghütte nicht an die Müllabfuhr angeschlossen ist. Offene Lebensmittel und offener Zucker dürfen wegen der Ungeziefergefahr nicht zurückgelassen werden.
- Nehmen Sie bitte auch mitgebrachte Gegenstände, wie Spielgeräte, Haushaltsgegenstände, Tischschmuck usw. wieder mit nach Hause. Aufräumen und Entsorgung muss sonst in Rechnung gestellt werden. Abfallentsorgung am Felsenmeer-Informationszentrum, am angrenzenden Kiosk und auf dem Parkplatz ist untersagt und kann als Ordnungswidrigkeit verfolgt werden.
- 2 Geschirrtücher in der Küche und insgesamt 2 Handtücher für die Toiletten werden gestellt.
  Für Gruppen oder für einen längeren Aufenthalt sind Handtücher und Geschirrtücher entsprechend mitzubringen.

Verhalten auf dem Gelände

- Zufahrt und Parken
  Die Benutzung der Baustellenzufahrt als Zufahrt für Gäste ist auf eigene Gefahr erlaubt, es sollen nicht mehr Fahrzeuge als unbedingt nötig hoch zur Hütte fahren. (S.a. Teil 2, Anfahrt) Das Parken auf dem Grundstück der Felsberghütte sowie auf der Zufahrt ist nicht erlaubt.
- Nachtruhe der Nachbarschaft
  Bitte beachten Sie beim nächtlichen Verlassen der Hütte die Nachtruhe der Nachbarn Seifenwiesenweg 64. Der Fußweg zur Felsberghütte führt unmittelbar an diesem Wohnhaus vorbei. Halten Sie die Fenster der Hütte bei einem zu hohen Lärmpegel geschlossen und achten Sie auch beim Aufenthalt im Freien auf Ihren Lärmpegel!

Heizung

- Im Aufenthaltsraum befindet sich ein gekachelter Kaminofen, der vornehmlich mit Holz betrieben wird. Brennholz wird in einer Holzkiste sowie im Schuppen zur Verfügung gestellt.

- Kleinholz, Anzünder und Streichhölzer sind vorhanden. Bitte sparsam damit umgehen.
- Mit der Öffnung eines Warmluftschachtes am Kaminofen kann der Schlafraum im OG beheizt werden. Es reicht, wenn die Klappe nur gering geöffnet wird oder 30 Minuten vor dem Schlafengehen ganz geöffnet wird.
  Sind die Wände im Winter ausgekühlt, kann es sehr lange dauern, bis es angenehm warm ist, deshalb empfiehlt sich ein rechtzeitiges Anheizen.
  Asche kommt in den Metalleimer mit Deckel. Die erkaltete Asche kann auf dem Grundstück fern vom Haus entsorgt werden.
- Beide Toiletten sind mit einem Frostwächter ausgerüstet. Der Drehschalter kann bis auf Stellung 3 gestellt werden und der Raum wird bis ca. 15 Grad im Dauerbetrieb warm.
  Beim Verlassen der Hütte bitte die Drehschalter zurückstellen auf Frostschutz.
- Der Frostwächter in der Küche kann nicht als Heizhilfe benutzt werden.
  Kippschalter eingeschaltet und Drehschalter auf Frostschutz belassen.
  Heizen mit Backofen ist eine missbräuchliche Nutzung, dabei kann die Sicherung ausgelöst werden. Sie haben keine Möglichkeit die Sicherung wieder einzuschalten!
- Der Waschraum verfügt über ein wandhängendes Elektro-Direktheizgerät, das über eine Zeitschaltuhr gesteuert wird. Die Temperaturvorwahl wird von uns auf 23 Grad gestellt.
  Der Nutzer kann die Zeitschaltuhr auf max. 120 min drehen. Nach Ablauf schaltet das Gerät ab. Es soll vermieden werden, dass tagelang die Heizung auf Volllast läuft.
  Ein zusätzlicher ferngesteuerter Frostwächter sorgt für den Frostschutz.

Grillbenutzung

- Es ist ein Gasgrill vorhanden, die dazugehörige Gasflasche stehen im Schuppen. Eine gekennzeichnete Reservegasflasche befindet sich dahinter in der Ecke.
  Für die Gasbenutzung werden 2 Euro fällig, die bei den Grillutensilien in einem Behälter hinterlegt werden sollen. **Bitte reinigen Sie den Grill nach Benutzung gründlich.**
- In der „Grillschublade“ in der Küche vor dem Fenster links finden sich Betriebsanleitung, Grillzangen, Grillgabeln, Reinigungsschwamm und eine passende Grillplatte.
- Was ist beim Grillen sonst noch zu beachten?
  - Gasflaschen sorgsam öffnen und schließen
  - Beim Anschließen Linksgewinde beachten und nur mit der Hand kräftig zudrehen. Keine Werkzeuge benutzen. Der Grill ist mit Piezo-Zündung ausgestattet.
  - Transport der Gasflaschen nur mit aufgesetzter Schutzkappe.
  - **Kinder haben an dem Grill, an den Gasflaschen und an der Piezo-Zündung nichts verloren.**

Sicherheitshinweise:

- Ein Feuerlöscher und ein Verbandskasten befinden sich am Eingang zum Aufenthaltsraum.
- Rauchen ist in der Hütte verboten.
- Brennende Kerzen sind wegen der Brandgefahr nur mit Kerzenhaltern oder geeigneten Untersetzern im Aufenthaltsraum und in der Küche zulässig.
  Im Schlafraum und auf der Holztreppe im Flur dürfen keine brennenden Kerzen benutzt werden.
- Die mit Drahtseilen und Stahlpflöcken gesicherten Felsen am Hang über und seitlich der Felsberghütte dürfen nicht betreten und beklettert werden.
  Es besteht Felsabsturzgefahr sowie damit verbundene Einquetschgefahren für Arme und Beine an den Drahtseilen, wenn sich Felsen in Bewegung setzen sollten.
- Auf dem Gelände darf kein Lagerfeuer oder anderweitig offenes Feuer unterhalten werden, darunter fällt auch das Betreiben eines Holzkohlegrills. Die gesetzlichen Bestimmungen lassen uns auf Grund der Lage im schützenswerten Hochwald hier keinen Spielraum.

Auszug Hess. Waldgesetz vom 27.06.2013:
§8 (3) Im Wald und im Abstand von weniger als 100 Metern vom Waldrand
1. darf nur mit Genehmigung der Forstbehörde Feuer angezündet und unterhalten oder offenes Licht gebraucht werden,
2. dürfen brennende oder glimmende Gegenstände nicht weggeworfen oder sonst unvorsichtig gehandhabt werden.

Bei Verlassen der Hütte

- Verlassen Sie bitte die Hütte, wie Sie diese vorgefunden haben.
- Die Hütte ist sauber (Nassreinigung) zu verlassen. Putz- und Reinigungsmittel sind vorhanden. Sie befinden sich im Unterschrank der Spüle und im Putzschrank in der Küche.
- Schlafraum aufräumen, Decken zusammenlegen und mit Staubsauger reinigen
- Fensterläden innen und außen schließen, Fenster schließen, Sichtschutz am Flurfenster schließen
- Herd kontrollieren, Elektrogeräte abschalten und Stecker rausziehen.
- Frostwächter eingeschaltet lassen (Stecker in die Steckdose, Kippschalter eingeschaltet lassen und Drehschalter auf Frostschutz stellen oder belassen.
- Ofen kontrollieren. Asche in den Metalleimer leeren und fern der Hütte entsorgen.
- Beleuchtungen ausschalten. Außensteckdose und Außenlicht hinter der Eingangstür abschalten. Bewegungsmelder sind im Treppenhaus und vor der Haustür angebracht, diese können nicht ausgeschaltet werden.
- Nasse Handtücher aufhängen und nasse Putzgegenstände offen stehen lassen, Putzschrank ggf. offen lassen.
- Die 5 Außentüren ordentlich verschließen und Schlüssel im Schlüsseltresor einschließen.

Mit der verbindlichen Buchung wird die Hausordnung anerkannt.

Entstandene Schäden oder vorhandene Defekte sind umgehend dem Referenten der Sektion Darmstadt-Starkenburg oder der Geschäftsstelle zu melden.

Referent Felsberghütte / Hüttenwart: Joachim Schneider
felsberghuette@alpenverein-darmstadt.de Telefon: 0160-7548104

gez. Edgar Böhm
Vorsitzender

Wenn Sie Schadensmeldungen, Kritik oder Verbesserungsvorschläge in Zusammenhang mit Ihrem Aufenthalt haben, dann wenden sie sich bitte direkt an den Hüttenwart Joachim Schneider und das Team: felsberghuette@alpenverein-darmstadt.de
oder an die Geschäftsstelle

Geschäftsstelle Alpenverein Darmstadt-Starkenburg
Lichtwiesenweg 15
64287 Darmstadt
info@alpenverein-darmstadt.de
Telefon: 06151-1596-550 (Montag-Freitag 18-20 Uhr)

Joachim Schneider
Hüttenwart
Telefon für den Notfall: 0160-7548104

Deutscher Alpenverein
Darmstadt-Starkenburg

Teil 2 – Wichtige Hinweise

Anfahrt

Von Bensheim die B47 bis Lautertal-Reichenbach. In der Ortsmitte, In Höhe der Gaststätte „Zur Traube“ links ab auf der Landstraße in Richtung Beedenkirchen.

Ca. 200 m nach dem Ortsende links auf den Parkplatz des Informationszentrums Felsenmeer.

Von Ober-Ramstadt das Modautal aufwärts bis nach Hoxhohl. In Hoxhohl rechts ab durch Allertshofen, etwa 500 nach dem Ort erreichen Sie die L 3098 (Vorfahrtstraße). Nun links ab nach Beedenkirchen. Nach Durchquerung der engen Ortsdurchfahrt geht es zwei Kilometer kurvenreich bergab. Unmittelbar vor Reichenbach liegt rechts der Parkplatz am Informationszentrum Felsenmeer.

Alternativ können Sie von Seeheim-Jugenheim über Balkhausen und Kuralpe oder über Nieder-Beerbach und Ober-Beerbach den Ortsteil Beedenkirchen erreichen.

Parken

Sie können auf dem gebührenpflichtigen Parkplatz parken, durch diese Gebühr finanziert sich das Informationszentrum.

Für PKW kostet das Parken 5 €, für Motorräder 3 €, für Busse 20 € und für Wohnmobile 10 € jeweils pro Tag (Stand Dez. '24).

Kostenfreie Parkmöglichkeiten befinden sich innerhalb der Ortslage im Seifenwiesenweg am Sportplatz.

An Sommer-Wochenenden bei schönem Wetter sind erfahrungsgemäß bald alle Parkplätze weiträumig belegt.

Unterhalb der Wohnhausauffahrt Seifenwiesenweg 64 befindet sich ein Schild „Nehmt Rücksicht auf die Anwohner, Abendruhe ab 19.00 Uhr“, neben dem sich 4 Parkplätze befinden. Wenn Sie hier parken, legen Sie einen Zettel mit dem Hinweis „Benutzer Felsberghütte“ auf das Armaturenbrett. Es ist jedoch nicht auszuschließen, dass seitens des Ordnungsamtes, Polizei oder durch Mitarbeiter des Besucherzentrums notiert wird.

Mit dem Besucherzentrum und einigen Mitarbeitern des Ordnungsamtes ist dies abgesprochen, aber es besteht aber leider kein Anspruch auf kostenfreies Parken / ordnungswidrige Freistellung für die Felsberghüttenbesucher.

Lage und Zugang zur Hütte

Die Felsberghütte liegt links oberhalb des Wohnhauses Seifenwiesenweg 64.

Gehen Sie unterhalb des Wohnhauses auf dem asphaltierten Weg bergwärts. Unmittelbar hinter dem Wohnhaus zweigt nach links ein Fußpfad mit Treppenstufen ab (Schild: Felsberghütte).

Nach etwa 100 Metern erreichen Sie die Felsberghütte über den kleinen, steinigen Bergpfad.

Zufahrt, Laden

Es besteht eine befahrbare geschotterte Baustellenzufahrt zum Grundstück der Hütte. Um den Charakter der Hütte zu erhalten und um die Anwohner nicht zu belasten, soll die Hütte weiterhin nach Möglichkeit autofrei besucht werden. Das Befahren ist für Gäste auf eigene Gefahr zum Laden (z. B. Getränketransport) erlaubt - *geparkt werden darf weder auf dem Grundstück der Hütte, noch auf der Zufahrt, nur unten auf dem offiziellen Parkplatz*.
Die Zufahrt ist tw. sehr steil (Bodenfreiheit!), der Platz zum Wenden oben ist eng und bei Rangierfehlern droht das Abrutschen über eine steile Böschung. Wir empfehlen dringend, mit nicht mehr Fahrzeugen als unbedingt nötig hochzufahren.

Deutscher Alpenverein
Darmstadt-Starkenburg

Schlüssel für die Felsberghütte

Ihr Schlüssel befindet sich in dem Schlüsseltresor links neben der Eingangstür. Dieser passt am Haupteingang, an den beiden Toilettentüren und am Waschraum.
Der 7-stellige Benutzercode wird bei der Übersendung der Reservierungsbestätigung generiert und dem Nutzer schriftlich mitgeteilt. Er ist gut aufzubewahren, wir können nicht garantieren, dass bei Ihrer Ankunft an der Hütte jemand telefonisch erreichbar ist, um den Code noch einmal zu erfragen!

Am Ende des Aufenthaltes ist der Schlüssel im Tresor zu hinterlegen und der Tresor zu verschließen.

Funktion des Schlüsseltresors

Benutzercode eintippen. Bei Eingabe der letzten Zahl ertönt ein surrendes Geräusch.
Innerhalb von drei Sekunden über den mechanischen Hebel den Tresor entriegeln. (Bild 2)

Nach drei Fehlversuchen wird die Tastatur kurzzeitig gesperrt. Der Code funktioniert für die gesamte Dauer des gebuchten Aufenthalts, er kann also auch verwendet werden, wenn Gruppenmitglieder unabhängig voneinander unterwegs sind.

Abbildung 1: geschlossen

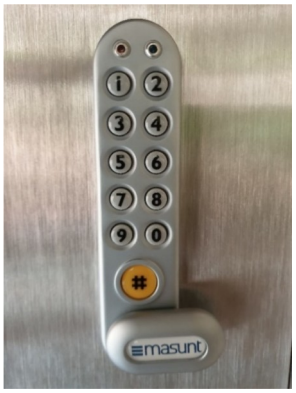

Abbildung 2: entriegelt

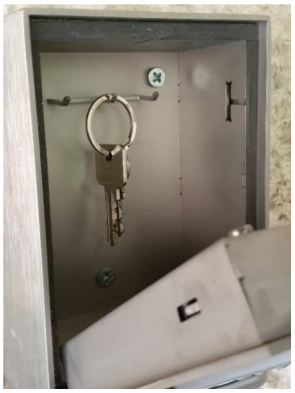

Abbildung 3: Tür öffnen

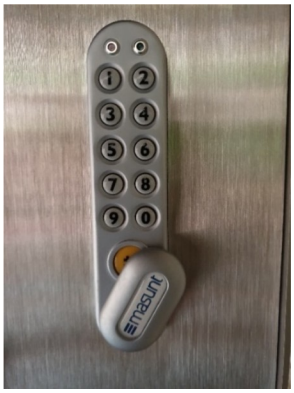

Abbildung 4: Nicht verschlossen. Fest drücken und den Hebel senkrecht stellen.

Blaue LED = Code akzeptiert, rote LED = Code abgelehnt
Hinweis: Kindern zur Batterieschonung das Eintippen untersagen

Notfallplan, wenn Schlüssel nicht vorhanden sein sollte oder sich der Schlüsseltresor nicht öffnet

Sie sollten möglichst Ihre Reservierungsnummer wissen. Die Reservierungsbestätigungen sind unter der Reservierungsnummer in der Geschäftsstelle und beim Hüttenwart hinterlegt.

1. Hüttenwart Joachim Schneider, Tel.: 0160-7548104; wenn nicht erreichbar:
2. Kontaktaufnahme mit der Geschäftsstelle während der Geschäftszeiten Montag bis Freitag 18:00 bis 20:00 Uhr (außer Feiertage), Telefon: 06151-1596-550,
   mit dem Ziel Stephan Gumbart oder unseren Vorsitzenden Edgar Böhm zu verständigen;
   wenn nicht möglich oder nicht erreichbar:
3. Kontaktaufnahme mit dem Kletterzentrum Darmstadt
   https://kletterzentrum-darmstadt.de/infos/oeffnungszeiten/?L=0
   Tel.: 06151 1596-661,
   mit dem Ziel Stephan Gumbart oder unseren Vorsitzenden Edgar Böhm zu verständigen.
4. https://alpenverein-darmstadt.de/wir-ueber-uns/vorstand/

Schlösser

Der Schlüssel passt für alle Schlösser der Hütte (außer für den Keller, der für Gäste nicht zugänglich ist) und für den Schuppen.

Die beiden Türen der eigentlichen Hütte haben Panikschlösser. Das heißt:

1. Von innen kann man immer raus, auch wenn abgeschlossen ist.
2. Mit dem Öffnen einer abgeschlossenen Tür von innen ist das Schloss offen und bleibt offen (sog. Umschaltfunktion).
   Aber Achtung: Wenn man dabei die Klinke nicht komplett herunterdrückt, funktioniert das nicht. Dann besteht die Möglichkeit, sich auszusperren.
3. Man muss den Schlüssel nicht, wie bei anderen Schlössern, mehrfach herumdrehen, um vollständig abzuschließen. Dafür reicht schon weniger als 1 Umdrehung. Nicht versuchen, über den Anschlag hinaus zu drehen!

Ausstattung der Felsberghütte

Unsere Waldhütte wird mit Strom versorgt, zum Gemeindenetz ist sie mit einem Kanalanschluss und einer neuen Trinkwasserleitung verbunden.

Flur mit Treppenaufgang

Flur mit Garderobe, Schuhabstellmöglichkeit und Holzkisten zum Aufbewahren persönlicher Gegenstände. Treppenaufgang zum Schlaflager.

9 Paar Hüttenschuhe (Crocs) Gr. 38-46.

Aufenthaltsraum

19 Stühle und eine kleine Eckbank sind vorhanden. Zur Küche besteht eine Durchreiche.
Eine mobile Leinwand für Projektoren.

Küche

Die Kücheneinrichtung wurde 2017 erneuert und ist wie folgt ausgestattet:
Großer Kühlschrank ohne Gefriermöglichkeit. Bitte lassen Sie das Gerät auf Stufe 1-2 in Betrieb. Es gibt sonst ein Vereisungs- und nachfolgend ein Wasserproblem.

Haushaltsüblicher komfortabler E-Herd mit Cerankochfeld (Induktion!), zwei Platten sind für große Töpfe zuschaltbar, Backofen mit zwei Backblechen.

Doppelspülbecken mit schwachem Durchlauferhitzer, keine Spülmaschine.

Die Küche ist vollständig mit Geschirr, Töpfen und Pfannen eingerichtet.
Achtung, mitgebrachte Töpfe, Pfannen, Espressokocher funktionieren mit dem Induktionsherd nur, wenn auf dem Boden Magnete haften!
Die schweren Töpfe bitte sanft auf die Glasfläche setzen – die Glaskeramik-Herdplatte wurde bereits mehrfach zerbrochen.

Wassergläser, Biergläser, Weingläser sind vorhanden.

Doppelte Filter-Kaffeemaschine mit Thermobehältern, Wasserkocher und 2 Toaster.

Espressokännchen.

Putzschrank hinter der Küchentür mit Besen, Kehrbleche, Putzeimer, Wischmopp, Staubsauger.

Putzmittel befinden sich in der Spüle und im Putzschrank

Spülmittel, Kaffeefilter Größe 1x4, Zucker, Salz, Alufolie, sowie 25-Liter-Plastiksäcke für getrennte Entsorgung (Grünabfall, Restmüll und Gelber Sack) sind vorhanden. Bitte Müll mitnehmen, keine Müllabfuhr, siehe auch Hausordnung!

Matratzenlager im OG

13 (enge) Matratzenlager befinden sich unter der Dachschräge. Die Ablagemöglichkeiten sind begrenzt. 3 Notlager auf Klappmatratzen sind zusätzlich vorhanden, sowie 15 Decken.
Bitte bringen Sie einen Schlafsack oder Hüttenschlafsack mit, die Benutzung ist verpflichtend!

Toiletten

Eine Toilette befindet sich im EG und eine im Kellergeschoss, beide sind von außen separat zugänglich, es passt der Hüttenschlüssel.

Waschraum

Der Waschraum befindet sich von außen zugänglich im Kellergeschoss. Er hat zwei Waschplätze mit Kalt- und Warmwasser, sowie eine Dusche, alles gemeinsam in einem Raum.

Überdachte Terrasse

Die überdachte Terrasse bietet Sitzmöglichkeiten auf einer fest installierten Bank. Vier Biertischgarnituren befinde sich im Schuppen.

Tischtennisplatte

Eine zusammenklappbare Tischtennisplatte befindet sich im Schuppen, Tischtennisschläger und Bälle im Regal unter der Treppe.

Brennholz

Steht in der Kiste im Aufenthaltsraum zur Verfügung. Nachschub befindet sich im Schuppen – bitte vor dem Verlassen der Hütte wieder auffüllen für die nächsten Gäste!
Der Schuppen ist mit einem Vorhängeschloss abgeschlossen, es passt der Hüttenschlüssel.

Welche Gegenstände sollten mitgebracht werden ?

- Stirnlampe oder Taschenlampe zur Ausleuchtung des Zugangsweges.
- Ergänzende Küchenhandtücher, Küchenrolle
- Ergänzende Handtücher
- Ergänzende Hüttenschuhe, vor allem für Kinder, im Winter warme Socken, der Boden ist kalt.

Teil 3 – Aktivitäten im Bereich Felsberghütte

Wandern und Familienfreizeit

Das Geopark-Informationszentrum der Gemeinde Lautertal und das Felsenmeer mit der Siegfriedquelle befinden sich in 300 Meter Entfernung. Führungen und Vorträge werden nach Vereinbarung durchgeführt.

Der Felsberg im Odenwald ist vielen Familien aufgrund seiner freien Klettermöglichkeiten für Kinder bekannt. Sollten ganz kleine Kinder mitklettern, ist ein besonderes Augenmerk notwendig. Teilweise bestehen zwischen den Steinen Löcher bis zu einem Meter.

Höhenangaben für Exkursionen:
Reichenbach 200 m, Felsberghütte 250 m, Brücke im Felsenmeer 350 m, Kiosk an der Riesensäule 450 m und Felsberggipfel mit Ohlyturm 514 m.

Der Nibelungensteig führt über 11 km von Zwingenberg zum Felsenmeer und setzt sich in Richtung Lindenfels fort.

Empfohlen wird die Wanderkarte 5 – Bergstraße Odenwald 1:20 000, Neuerscheinung 2021, mit Detailkarte Felsenmeer 1:10.000.

Bouldern

Über 100 leichte bis schwere Boulderprobleme warten am Felsenmeer auf ihren Meister.

Der Boulderführer „Odenwald en bloc“ erschien 2008 im Panico-Verlag. Einer der damaligen Autoren, Sascha Jung, veröffentlichte „Bouldern Odenwald“, inzwischen Ausgabe „2.0“ mit 16 Gebiete auf über 300 Seiten, über 1.000 Boulder an mehr als 500 Blöcken.

Crashpad, Tape und Bürste dürfen nicht fehlen. Mit der Bürste ist der Chalk von den Felsen zu entfernen. Beachtet den Appell zum naturverträglichen Bouldern der Bergsport- und Kletterverbände!

Klettern

Die Kletterfelsen Hohenstein und Borstein sind von der Felsberghütte aus zu Fuß (ca. 30 Minuten) oder auch mit PKW leicht erreichbar. Bitte die Parkregeln und die Kletterbestimmungen beachten. Beide Felsen sind für Anfänger geeignet.

Das feste Quarzporphyrgestein bietet 59 Routen am Hohenstein und 44 Routen am Borstein. Es sind nur wenige Haken vorhanden, es bieten sich allerdings zahlreiche Sicherungsmöglichkeiten für mobile Sicherungsgeräte und es ist relativ leicht möglich, von oben Top-Ropes einzuhängen.

Die Felsen bis zu 14 m bzw. bis zu 8 m hoch und sind als Naturdenkmal ausgewiesen. Es ist nicht erlaubt, Haken zu schlagen oder einzubohren.

Weitere Infos: www.ag-klettern-odenwald.de

Naturschutz und Geologie

Unser Waldgrundstück grenzt direkt an das seit 1972 ausgewiesene Naturschutzgebiet Felsberg mit einer Größe von 168 Hektar (= 1 680 000 m²).

Mit der Anmeldung des Gebietes durch das Land Hessen bei der Europäischen Kommission wurde es als besonders schützenswertes Natura 2000-Gebiet eingestuft. Damit sind der Felsberg und mit ihm das Felsenmeer Bestandteil des europaweiten ökologischen Netzwerks, das die Erhaltung der biologischen Vielfalt besser als bisher absichern soll.

Informative Links:
https://de.wikipedia.org/wiki/Felsenmeer_(Lautertal)
http://www.felsenmeer-zentrum.de/
http://www.geo-naturpark.net/
http://www.weltnaturerbe-buchenwaelder.de/